



OBERSTUFENSCHULE THUN – BUCHHOLZ

ELTERNINFORMATION

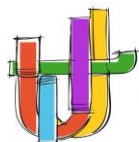
Schuljahr 2026/2027





Inhalt

Telefonnummern	3
Termine im Schuljahr 2026/2027	4
Elternrat	5
Schulregeln	6
Regelung der Absenzen und Dispensationen	7
Regelung der Halbtage	8
Dispensationsgesuche für Schnupperlehren während der Schulzeit	8
Angebot der Schule	9
Gemeinschaftliche Projekte der Schule	10
Intervention	11
Schulsozialarbeit	13
Ferienplan der Volksschule	14



Liebe Eltern

Liebe Schülerinnen und Schüler

Wir begrüßen Sie und Ihr Kind herzlich an der Oberstufenschule Buchholz. Die Allgemeinbildung wird während der nächsten drei Jahre an der Oberstufenschule Buchholz erweitert und vertieft. In dieser Zeit werden die Schülerinnen und Schüler bei der Wahl des zukünftigen Berufs- und Bildungsziels unterstützt und angeleitet. Es ist uns ein Anliegen, dass die Schule gemeinsam mit den Eltern, die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg begleiten.

Damit die Ziele erreicht werden, erwarten wir von den Schülerinnen und Schülern grossen Einsatz und die Bereitschaft, sich für ihre eigene Zukunft einzusetzen. Ab der 8. Klasse finden wöchentlich drei Lektionen zur individuellen Vertiefung und Erweiterung (IVE) statt. In dieser Zeit können die Jugendlichen selbständig lernen und werden dabei gezielt unterstützt. Bei allfälligen Lernschwierigkeiten stehen unseren Schülerinnen und Schülern Förder- und Stützkurse zur Verfügung.

Im Januar weilt die gesamte Schule im Schneesport- und Kulturlager in Fiesch. In dieser Woche wird ein Teil der Schülerinnen und Schüler Schneesportaktivitäten nachgehen, während die anderen Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen in der Projektarbeit beweisen können. Ziel ist es, die Gemeinschaft zu fördern und den Zusammenhalt der Schule zu stärken.

An einem besonderen Abend im April, möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Schulkultur geben und zeigen, woran wir aktuell arbeiten. Dazu laden wir Sie ganz herzlich zu unserem Anlass «On Stage» ein. Es ist uns ein Anliegen, unsere Schule sichtbar zu machen – lebendig, kreativ und engagiert. Eine ausführliche Einladung mit allen Details erhalten Sie nach den Sportferien.

Wir freuen uns sehr auf die kommenden Schulanlässe und darauf, diese besonderen Momente mit Ihnen zu teilen.

Diese Broschüre dient Ihnen als Orientierungshilfe und Grundlage für allfällige Fragen der Organisation der Schule. Das Inhaltsverzeichnis gibt Ihnen einen ersten Hinweis, welche Themen behandelt werden.

Zusätzlich zu dieser Broschüre informieren wir Sie einmal pro Quartal zu aktuellen und wissenswerten Themen über unsere Schule. Die Informationen werden mittels KLAPP verschickt und sind auch auf unserer Homepage aufgeschaltet. Wir bitten Sie die aktuellen Informationen zu lesen. Vielen Dank.

Das Team der Oberstufenschule Buchholz freut sich, im Schuljahr 2026/27 mit Ihnen und Ihren Kindern zusammenarbeiten zu dürfen.

Schulleitung OS Buchholz

Martina Schneiter und Fabienne Flessa



Telefonnummern

Schulleitung

Flessa Fabienne	033 334 80 64
Schneider Martina	033 334 80 64
Mail	sl.buchholz@schulenthun.ch

Sekretariat

Gyger Franziska	033 334 80 69
Mail	sekretariat.buchholz@schulenthun.ch

Lehrer/-innenzimmer

Mail	033 334 80 60 vorname.nachname@schulenthun.ch
------	--

Schulsozialarbeit

Wenger Stefan	076 478 93 96
Mail	stefan.wenger@thun.ch

Hauswart

Team DLK1	033 225 86 31
Mail	dlk1@thun.ch

Schulkommission

Lehmann Rickli Barbara	
Mail	b.lehmann@sk-thun.ch

Nygren Christine

Mail	c.nygren@sk-thun.ch
------	---------------------



Termine im Schuljahr 2026/2027

Stand 01.08.2026

DIN 36	Kennenlernwoche 7. Klassen
DIN 36	Landschulwoche 8. Klassen
DIN 36	Gesundheitswoche 9. Klassen
06.11.2026	Schulentwicklungstag: schulfrei
09.11.2026	OL (schulischer Gesamtanlass), Ersatzdatum: 16.11.2026
DIN 2	Schneesportlager und Projektwoche in Fiesch
04.03.2027	Lehrlingstischmesse im KK Thun
08.04.2027	OSB on stage
04.05.2027	Sporttag (schulischer Gesamtanlass), Ersatzdatum: 11.05.2027
18.05.2027	Schulentwicklungstag: schulfrei
24.06.2027	Schulentwicklungshalbtag: Nachmittag schulfrei
01.07.2027	Schulfest und Verabschiedung 9. Klassen
02.07.2027	7. und 8. Klassen Unterrichtsschluss 11.00 Uhr

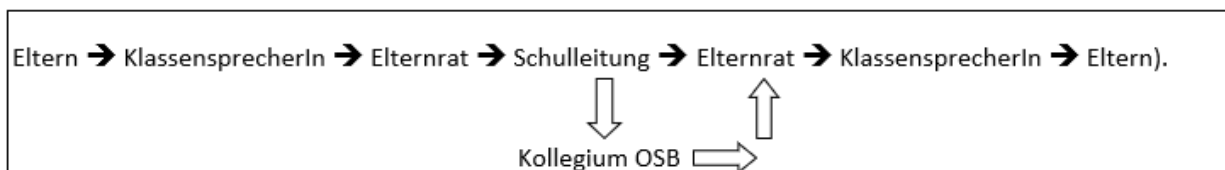


Elternrat

Der Elternrat konstituiert sich jeweils an der ersten Sitzung im ersten Quartal des neuen Schuljahres selbst. Idealerweise beträgt die Amtsdauer drei Jahre (Kontinuität). Der Elternrat ist ein wichtiges Gremium, welches Anliegen aus der Elternschaft wie folgt einbringen kann:

Aufnahme von Anliegen und Themen

Anliegen der Eltern, die den Zielen und Aufgaben des Elternrates entsprechen, werden wie folgt aufgenommen:



Anfragen oder Interesse an Mitarbeit können über folgende E-Mailadresse getätigt werden:

elternrat@buchholz.ch

Ziele des Elternrats sind:

- Förderung der Gesprächskultur zwischen Schülerinnen/Schülern, Eltern und Lehrerschaft
- Schaffen gegenseitigen Vertrauens, Überwinden von Vorurteilen
- Förderung gegenseitiger Toleranz und Wertschätzung
- Unterstützung der Leistungsbereitschaft und der Lernfreude der Kinder
- Förderung der Kontakte unter den Eltern, Beratung und gegenseitige Hilfeleistung
- Förderung der Integration

Organisation des Elternrates

Aus jeder Klasse wird in der Regel ein/e Klassensprecher/in aus den Reihen der Eltern nominiert. Diese bilden gemeinsam mit der Schulleitung und Vertretern der Schule den Elternrat.

In der Regel trifft sich der Elternrat einmal pro Quartal und wird durch den Vorsitz des Elternrats oder die Schulleitung der OSB einberufen. Die Mitglieder des Elternrats haben bei Bedarf die Möglichkeit, in Absprache mit der Schulleitung weitere Sitzungen einzuberufen.

Folgende **Termine** sind bereits fürs Schuljahr 26/27 festgelegt:

01. September 2026, 18.30 Uhr

10. November 2026, 18.30 Uhr

19. Januar 2027, 18.30 Uhr

11. Mai 2027, 18.30 Uhr



Schulregeln

Verbindliche Hausregeln für die Schülerinnen und Schüler

An der Schule leben viele Menschen zusammen. Gemeinsame Abmachungen sollen dazu beitragen, das Zusammenleben zu gestalten und ein optimales Lernumfeld zu schaffen. Zudem sollen die Schulregeln helfen, Konflikte zu vermeiden.

Erziehungsberechtigte und die Schule (Lehrpersonen, Hauswarte, Schulleitungen und Schulbehörden) sind gleichwertige Partner. Die Schule kann ihren Auftrag nur erfüllen, wenn Erziehungsberechtigte und Schulverantwortliche zusammenarbeiten und bei den Lernenden für die Einhaltung der Schulregeln einstehen. Dabei gelten für die Schülerinnen und Schüler folgende Regeln:

Allgemeines	Die allgemeinen Regeln des Anstandes, des gegenseitigen Respekts, der Ordnung, der Sauberkeit und der Sorgfalt im Umgang mit den Lehrmitteln, dem Mobiliar und den Gebäuden erachten wir als selbstverständlich. Ein gutes Lernumfeld setzt Ruhe voraus. Wir übernehmen Verantwortung für unser eigenes Tun.
Schulhaus	Während des Unterrichts oder der Pause halten wir uns auf dem Schulhausareal auf. Lehrpersonen können Ausnahmen bewilligen.
Unterricht	Wir erscheinen pünktlich zum Unterricht und halten uns an die Regeln der unterrichtenden Lehrperson.
Pausen	Wenn im Schulhaus bereits Unterricht stattfindet sowie nach der Mittagspause (11:50-13:05) betreten wir das Schulhaus erst, wenn es läutet. Die grossen Pausen am Morgen verbringen wir draussen an der frischen Luft. Das Schneeballwerfen ist nur innerhalb der dafür vorgesehenen Zonen erlaubt. Während der kleinen Pausen bleiben wir auf unseren Stockwerken. Zwischenmahlzeiten essen wir draussen.
Elektronische Geräte	Private elektronische Geräte sind auf dem gesamten Schulareal zwischen 07:00 Uhr und 18:35 Uhr weder hör- noch sichtbar. Lehrpersonen können Ausnahmen bewilligen.
Spezialräume	Fremde Klassenzimmer und Spezialräume dürfen mit Erlaubnis einer Lehrperson betreten werden.
Waffen und Gewalt	Das Tragen von Waffen oder waffenähnlichen Gegenständen ist verboten. Jegliche Gewaltanwendung physischer oder psychischer Art ist zu unterlassen.
Suchtmittel	Besitz, Konsum und Verbreitung von und Handel mit Suchtmitteln jeglicher Art sind auf dem gesamten Schulhausareal verboten. Bei Schulanlässen und Schulverlegungen auch ausserhalb des Schulareals.



Regelung der Absenzen und Dispensationen

Sind Absenzen nicht begründet oder werden sie nicht ordnungsgemäss der Klassenlehrkraft bekannt gegeben, gelten sie als unentschuldigt. Wird eine Dispensation nicht gewährt und bleibt das Kind dennoch dem Unterricht fern, gilt dies als unentschuldigte Absenz.

Die Schulleitung hat im Fall von Schulversäumnissen (unentschuldigtes Fernbleiben vom Unterricht) nach Anhören der Betroffenen Strafanzeige zu erstatten.

Absenzen: Sind Abwesenheiten vom Unterricht.

Dispensationen: Sind im Voraus zu planende und **mittels Gesuchs** zu beantragende **Freistellungen** vom Unterricht.

Nicht vorhersehbare, entschuldigte Absenzen (*Eintrag ins Zeugnis*):

Die Eltern geben Absenzen, die nicht voraussehbar sind, der Klassenlehrkraft im Nachhinein bekannt.

- Krankheit des Kindes
- Arzt- und Zahnarztbesuche
- Unfall des Kindes
- Krankheit in der Familie des Kindes
- Todesfall in der Familie des Kindes
- äusserst schwierige Schulwegverhältnisse infolge schlechter Witterung

Vorhersehbare entschuldigte Absenzen (*kein Eintrag ins Zeugnis*):

Die Eltern geben Absenzen, die voraussehbar sind, vorgängig der Klassenlehrkraft bekannt.

- Prüfungsaufgebote, Eignungstest (z.B. Multicheck)
- Berufswahlorientierte Veranstaltungen und Beratungen ab dem 7.Schuljahr
- Berufsinformationsanlässe
- Begabtenförderung oder andere Anlässe mit unterrichtsnahen Inhalten
- Abklärungen, Beratungen und Behandlungen durch die Erziehungsberatung, den kinder- und jugendpsychiatrischen Dienst oder den schulärztlichen Dienst
- bis zu zwei Tage für den Wohnungswechsel der Familie
- ärztlich verordnete Therapien



Dispensationen sind insbesondere möglich (*kein Eintrag ins Zeugnis*):

Die Eltern reichen das Dispensationsgesuch **spätestens vier Wochen im Voraus** schriftlich und begründet bei der Schulleitung ein, bei Schnupperlehren ein bis zwei Wochen mit Formular OSB. Die Formulare können von der Webseite der Schule heruntergeladen werden.

- im Rahmen der benötigten Zeit für Schnupperlehren, sofern diese nicht in der unterrichtsfreien Zeit gemacht werden können (zwei Wochen im Voraus)
- bis einen halben Tag pro Woche für den Besuch von Kursen in heimatlicher Sprache und Kultur
- im Rahmen der benötigten Zeit für die Förderung ausserordentlicher intellektueller, sportlicher oder musischer Begabungen, nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat oder die Schulleitung
- für das Fernbleiben aufgrund religiöser Gebote
- bis höchstens zwei Wochen pro Schuljahr für Familienferien, wenn aus beruflichen Gründen nicht mindestens vier Wochen der Ferien der Eltern mit den Schulferien zusammenfallen, oder wenn aus beruflichen oder familiären Gründen der Besuch von Familienangehörigen im Ausland nicht während der Schulferien möglich ist.

Regelung der Halbtage

Fünf freie Halbtage (*kein Eintrag ins Zeugnis*)

- Die Eltern sind berechtigt, ihre Kinder an höchstens fünf Halbtagen pro Schuljahr (einzeln oder zusammenhängend) nicht zur Schule zu schicken. (Als Halbtage gelten Vor- oder Nachmittage, an denen das Kind Schule hätte, unabhängig der Anzahl Lektionen an diesem Halbtage)
- Die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer ist frühzeitig, spätestens **am Vortag bis 12.00 Uhr**, durch die Eltern über den beabsichtigten Bezug **schriftlich** zu orientieren. Eine nachträgliche Dispensation ist nicht möglich!
- Die Schulleitungen der Oberstufenschulen Thun legen Sperrzeiten fest, wann keine Halbtage bezogen werden dürfen.

Sperrzeiten an der Oberstufenschule Buchholz sind: offizielle Anlässe der Oberstufenschule Buchholz (z.B. Sporttag, Weihnachtssingen, Schulschluss ...). In begründeten Fällen können Ausnahmen durch die Schulleitung bewilligt werden.

Dispensationsgesuche für Schnupperlehren während der Schulzeit

Schnupperlehren sind hauptsächlich in den Ferien zu absolvieren. Die OS Buchholz kann im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften Schnupperlehren während der Unterrichtszeit bewilligen. Das Dispensationsgesuch muss rechtzeitig, im Idealfall 2 Wochen vor Beginn der Schnupperlehre zuhnden der Klassenlehrkraft eingereicht werden.

Nach dem Besuch der Schnupperlehre ist der Klassenlehrkraft eine Bestätigung des Betriebes über die Dauer und den Zeitpunkt des Schnupperns abzugeben.

Die Gesuche müssen auf den offiziellen Formularen eingereicht werden. Diese können bei der Klassenlehrkraft bezogen oder auf der Homepage heruntergeladen werden.

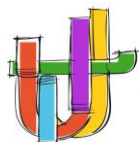


Angebot der Schule

Das Angebot der Schule (AdS) ergänzt den obligatorischen Unterricht. Die Interessen und Ressourcen der Schülerinnen und Schüler werden bei der Entwicklung des Angebots der Schule berücksichtigt. Angebote werden in der Regel semester- und/oder schuljahresweise organisiert angeboten. Die Angebote sind nicht abschliessend.

Je nach Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler werden an der OS Buchholz folgende AdS angeboten:

Band	In der Schülerband werden Songs mit Gitarre, Bass, Keyboard, Schlagzeug und Mikrofon geübt. Das Können präsentiert die Band mit der Untermalung der Verabschiedungen am Schulfest.
Darts	Die Leidenschaft für die Präzision wird weitervermittelt. Schülerinnen und Schüler erlernen die Technik des Dartspiels und die Freude am Wettkampf im kleinen Setting.
Eishockey	Schnelle Pässe, schöne Tore, packende Zweikämpfe und jede Menge Action...wer schon Mal bei einem Hockeyspiel dabei war, weiss wie faszinierend und unterhaltsam dieser Sport sein kann. Warum also nicht selbst aufs Eis stehen? Wer von Oktober bis März während der Schulzeit regelmässig trainieren und an der Thuner Schulsportmeisterschaft teilnehmen möchte, ist bei den Buchi Sting Rays herzlich willkommen!
Fischen	Anglerausbildung – SaNa-Kurs (Theorie & Praxis). Wer fischen möchte und dafür den obligatorischen SaNa-Ausweis braucht oder einfach mehr über Gewässer, Fische und ihren Lebensraum erfahren möchte, ist in diesem Angebot gerade richtig. Im Kurs wird der schweizweit anerkannte SaNa-Ausweis erworben und die Schülerinnen und Schüler sammeln gleichzeitig wertvolle Praxiserfahrung am Wasser.
Mountainbike	In diesem Kurs besteht die Möglichkeit die Bikeskills (Bunnyhop, Wheelie, Sprünge, Kurventechnik usw.) zu verbessern. Der Kurs findet auf dem Schulareal und in der näheren Umgebung (Goldiwheeltrail, Rabenfluhtrail, Pumptrack) statt. Voraussetzungen: eigenes Mountainbike (Fully), Helm, Grundkenntnisse werden vorausgesetzt.
Robotik	Tauche ein in die faszinierende Welt der LEGO® Mindstorms! In diesem Kurs wird erlernt, wie man eigene Roboter konstruiert und sie mit einer visuellen Programmiersprache zum Leben erweckt. Schritt für Schritt erfährt man, wie Sensoren, Motoren und kreative Bautechniken zusammenspielen, um spannende Aufgaben lösen zu können.
Schach	Durch Training verbessern die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten, führen kleine Schachturniere durch und geniessen es, miteinander zu spielen! Anfänger und Profis werden gleichermaßen gefordert und gefördert.
Tanzen	Tanzen auf grosser Bühne – dies ist das Ziel dieses Angebots. Während 4 intensiven Monaten wird auf eine starke Choreografie hin geübt, die abschliessend beim School Dance Award auf der Bühne gezeigt wird. Egal, ob schon Tanzerfahrung vorhanden ist oder einfach gerne getanzt wird – dieses Angebot fördert die Gemeinschaft und Kreativität auf dem Parket. Werde Teil von Cation! Let's dance!



Textiles Gestalten	Die eigenen Projekte und Ideen stehen im Vordergrund. Im Freifach Textil können die Schülerinnen und Schüler in den Techniken des textilen Gestaltens verwirklichen.
Theater	Auf der Bühne in eine andere Rolle schlüpfen und ein anderer Mensch sein – hier ist dies möglich.
Töpfern	Porzellan, Steinzeug und Irdengut. Mit diesen Tonmassen wird gearbeitet. Neue Techniken werden kennengelernt, viele Sachen können ausprobiert werden und Zeit für eigene Projekte wird einberufen.
Technisches Gestalten	In diesem Angebot werden eigene Projekte in Angriff genommen. Herstellen von Holzarbeiten (Spielzeug, Möbel, Fahrzeuge, etc.), Technikprojekte (Solarschiff, Windrad, Depronflieger), Gipsformen und Tonaufnahmen.
Italienisch	Italienisch lernen – für mehr Dolce Vita als nur Gelato! Der Italienischkurs macht fit für die Ferien in Italien: praktische Rollenspiele und lebendige Texte, gewürzt mit den wichtigsten grammatischen Grundlagen – nach allen Regeln der Kochkunst. Das Rezept für den Erfolg: 200 g Grammatik – leicht verdaulich; 300 g Rollenspiele – für echte Alltagssituationen; 100 g italienische Kultur – für den Geschmack des Lebens; eine Prise Spass - unverzichtbar! Keine Noten, kein Prüfungsstress – nur Genuss am Lernen.

Gemeinschaftliche Projekte der Schule

Das OS Buchholz hat das Ziel die Gemeinschafts-Kultur der Schule zu stärken. Diese Haltung wird durch verschiedene Projekte und Aktivitäten gefördert.

- **«Active School»** ein Projekt, welches durch den Kanton gefördert wird, wird an der OS Buchholz gelebt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter folgendem QR-Code:
- Der **Schulgarten**, ein BNE-Projekt (Bildung für Nachhaltige Entwicklung), eröffnet den Schülerinnen und Schülern einen natürlichen Zugang zu einem reflektierten Umgang mit Umwelt und Ressourcen sowie zu ihrem eigenen bewussten Beitrag für eine nachhaltige Gesellschaft.





Intervention

Interventionsmodell zum Umgang bei Verstössen gegen die Schul- oder Klassenordnung an der Oberstufenschule Buchholz

Ziel: Präsenz und gemeinsame Verantwortung wahrnehmen, basierend auf tragfähigen Beziehungen

Lehrkräfte und Schule zeigen eine wachsame Sorge für die Schülerinnen und Schüler, indem sie aufmerksam hinschauen, frühzeitig reagieren und Orientierung geben. Wenn Schwierigkeiten oder Vorfälle auftreten, geht es nicht um Schuldzuweisungen an einzelne, sondern darum, gemeinsam hinzuschauen und Verantwortung zu übernehmen. Die Jugendlichen selbst werden dabei als wichtiger Teil der Lösung einbezogen.

Ein zentraler Wert ist die enge Zusammenarbeit mit den Eltern: Durch eine rasche Vernetzung entsteht ein unterstützendes Umfeld, das Orientierung, Verlässlichkeit und Sicherheit bietet – damit junge Menschen sich gut entwickeln und lernen können.

Stufe	Massnahmen und involvierte Personen	
Einzelner Vorfall im Schulalltag	Lehrpersonen sprechen den Schüler / die Schülerin an und intervenieren rasch (pädagogische Präsenz und wachsame Sorge)	
Gelbe Karte: 5 Vorfälle* im Schulalltag	Die Klassenlehrperson erstellt eine gelbe Karte und führt ein Gespräch mit der Schülerin / dem Schüler. Die Abmachungen, pädagogischen Unterstützungsmassnahmen und die Dauer der Beobachtungszeit werden dokumentiert. Vernetzung: Die Eltern werden über Klapp durch die Zustellung der gelben Karte informiert, alle Lehrpersonen der Klasse werden informiert und unterstützen die Jugendlichen. Kopie gelbe Karte an die Schulleitung.	Ziel wurde erreicht, während Beobachtungsphase folgte kein weiterer Vorfall.
Orange Karte: 5 zusätzliche Vorfälle* im Schulalltag	Analog gelber Karte. Zusätzliche Vernetzung: Bei einer orangen Karte folgt ein Elterngespräch. Es werden je nach Thema weitere Personen einbezogen (Schulsozialarbeit, IF-Lehrperson, ggf. externe Fachstellen).	Ziel wurde erreicht, während Beobachtungsphase folgte kein weiterer Vorfall.
Rote Karte: 5 zusätzliche Vorfälle* im Schulalltag	Die rote Karte wird durch die Schulleitung ausgesprochen. Es folgt immer ein Elterngespräch, und je nach Thema ein runder Tisch unter Einbezug weiterer Fachstellen.	Ziel wurde erreicht, während Bewährungsphase folgte kein weiterer Vorfall.
<i>*Bei besonders schwerwiegenden Vorfällen: Die Klassenlehrperson kann auf Antrag bei der Schulleitung direkt eine gelbe Karte ausstellen, ohne das 5 Vorfälle gesammelt werden. Die Schulleitung kann bei besonders schweren Verstössen direkt eine orange oder rote Karte ausstellen, ohne das 5 Vorfälle gesammelt wurden.</i>		

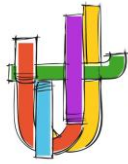
Die Neue Autorität in der Schule steht für eine Haltung, die von Beziehung, Respekt und Verantwortung geprägt ist. Es ist ein pädagogisches Haltungskonzept, das nicht auf Macht oder Strafe beruht, sondern auf tragfähigen Beziehungen, Präsenz und gemeinsamer Verantwortung. Lehrkräfte und Schule zeigen eine wachsame Sorge für die Schülerinnen und Schüler, indem sie aufmerksam hinschauen, frühzeitig reagieren und Orientierung geben. Wenn Schwierigkeiten oder Vorfälle auftreten, geht es nicht um Schuldzuweisungen an einzelne, sondern darum,



gemeinsam hinzuschauen und Verantwortung zu übernehmen. Auch die Jugendlichen selbst werden dabei als wichtiger Teil der Lösung einbezogen. Ein zentraler Wert ist die enge Zusammenarbeit

mit den Eltern: Durch eine rasche Vernetzung entsteht ein unterstützendes Umfeld, das Orientierung, Verlässlichkeit und Sicherheit bietet – damit junge Menschen sich gut entwickeln und lernen können.

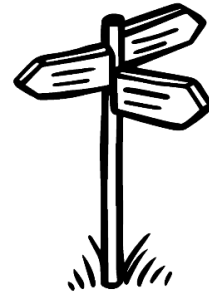
Vertrauen und Gemeinschaft wachsen dort, wo Erwachsene präsent sind, Haltung zeigen und füreinander eintreten. Die Schule versteht sich als verlässliche Gemeinschaft, in der niemand allein gelassen wird. Durch sichtbare Präsenz und wachsame Sorge übernehmen Lehrkräfte gemeinsam mit Eltern Verantwortung und schaffen einen Raum, in dem sich Jugendliche gesehen, ernst genommen und getragen fühlen.



Schulsozialarbeit

Kennen Sie das?

«Mein Kind zieht sich in letzter Zeit völlig zurück.»
«Unser Kind macht, was es will»,
«Manchmal haben wir schlimmen Streit zuhause.»
«Unser Kind geht nicht mehr gern zur Schule.»
«Mein Kind hat Angst auf dem Schulweg geplagt zu werden.»
«Manchmal sind wir als Eltern unsicher oder fühlen uns hilflos.»



Eltern sein ist nicht immer einfach!

Die Schulsozialarbeit Thun berät Eltern und ihre schulpflichtigen Kinder und suchen zusammen nach Lösungen bei:

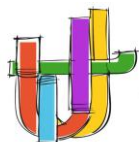
- Erziehungsfragen wie Familienregeln, Taschengeld etc.
- Freizeitverhalten, Umgang mit Handy, PC, Fernseher
- Konflikten, Auseinandersetzungen oder Gewalt zuhause oder in der Schule
- Fragen zu Gewalt, Drogen, Sexualität, Internet und Social Media
- familiären Problemen
- Problemen mit Mitschülerinnen und Mitschülern
- Fragen zur Freizeitgestaltung und Freizeitangeboten

Die Schulsozialarbeit hilft Ihnen und Ihrem Kind weiter. Falls nötig, bringen wir Sie in Kontakt mit anderen Fachstellen. Unsere Beratungen sind kostenlos und vertraulich. Früher Kontakt schafft Möglichkeiten.

An der Oberstufenschule Buchholz wenden sie sich an Stefan Wenger unter Telefon 076 478 93 96 oder via Mail unter stefan.wenger@thun.ch

Während der Schulferien und am Wochenende ist die Schulsozialarbeit nicht erreichbar.

- Kinder und Jugendliche können sich in dringenden Fällen über die Nummer 147 telefonisch oder per SMS kostenlos beraten lassen. Auf www.147.ch gibt es auch eine Chat-Beratung.
- Erwachsene wenden sich an den kostenlosen [24h-Notruf](http://www.24h-notruf.ch) für Eltern im Kanton Bern unter 0848 354 555
- Erziehungsberatung Thun: 031 635 58 58, eb.thun@be.ch.
- Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Thun (KESB): 031 635 23 00, info.kesb-th@be.ch
- Die KESB ist nachts und an Wochenenden in Notfällen über die Polizei Nr. 112 erreichbar.



Ferienplan der Volksschule

Jahr	Ferien	Erster Ferientag	Letzter Ferientag	DIN-Wochen
2026/27	Herbst	19.09.2026	11.10.2026	39 - 41
	Winter	24.12.2026	10.01.2027	53 – 1
	Sportwoche	20.02.2027	28.02.2027	8
	Frühling	10.04.2027	25.04.2027	15 - 16
	Sommer	03.07.2027	15.08.2027	27 - 32
2027/28	Herbst	25.09.2027	17.10.2027	39 - 41
	Winter	24.12.2027	09.01.2028	52 – 1
	Sportwoche	19.02.2028	27.02.2028	8
	Frühling	08.04.2028	23.04.2028	15 - 16
	Sommer	08.07.2028	13.08.2028	28 - 32
2028/29	Herbst	23.09.2028	15.10.2028	39 - 41
	Winter	23.12.2028	07.01.2029	52 – 1
	Sportwoche	17.02.2029	25.02.2029	8
	Frühling	07.04.2029	22.04.2029	15 - 16
	Sommer	07.07.2029	12.08.2029	27 - 32

Total Schulwochen: Oberstufe 39

Schulfrei ist der Freitag nach Auffahrt und der Nachmittag des Gründonnerstags.

Für die Stadt Thun gilt, basierend auf der kantonalen Ferienordnung des Kantons Bern, der immerwährende Ferienkalender nach der Kalenderwochenzählung (DIN-Norm). Im Jahr, welches einem Jahr mit 53 Wochen folgt, dauern die Sommerferien 6 Wochen (Wochen 27 - 32).

Die Daten enthalten den ersten und letzten vollen Ferientag. Schulschluss ist jeweils am Vortag nach Stundenplan (Ausnahmen: Vor den Sommerferien ist Schulschluss am Freitagmittag).